



cura unita glarus



Geschäftsbericht 2024

Spitex Glarus



Alterszentrum Bruggli



Alterszentrum Bergli



Alterszentrum Bühli





INHALT

Bericht des Verwaltungsrates	4
Bericht der Geschäftsführung: Das Jahr 2024 aus vier Perspektiven	6
Bericht «Unternehmensentwicklung» integrierte Versorgung	8
Bericht Bauprojekt Bruggli	10
Bilanz 2024	12
Erfolgsrechnung 2024	13
Anhang zur Jahresrechnung 2024	14
Bericht der Revisionsstelle	15
Statistische Daten	16
Kontakt/Impressum	18

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Der Wechsel in der Geschäftsführung, die Begleitung des Bauprojekts im AZ Bruggli und ein erneut positiver Jahresabschluss prägten das zweite Geschäftsjahr der cura unita glarus.



Verwaltungsrat
von links

René Chastonay
Verwaltungsratspräsident

Iris Lüscher
Verwaltungsrätin

Katja Meierhans
Verwaltungsrätin

Andreas Schiesser
Verwaltungsratsvizepräsident

Martin Dürst
Verwaltungsrat

Andrea Trummer
Verwaltungsrätin

Angela Honegger
Verwaltungsrätin

Wechsel in der Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat hat sich im Seminar vom Februar 2024 mit der zukünftigen Führungsorganisation der Institution auseinandergesetzt. Mittels einer vertieften Analyse hat er die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Risiken der aktuellen Organisation beurteilt und sie der angestrebten Entwicklung hin zu einer integrierten Versorgung gegenübergestellt.

Er ist zum Entscheid gekommen, dass die Geschäftsführung durch nur noch eine Persönlichkeit langfristig zielführender und effizienter ist. Insbesondere wird so die Verantwortung eindeutig zugewiesen und der Blick auf die Gesamtorganisation und auf die Gesamtheit der

Leistungen aus einer Hand steht im Zentrum. Weiter hat der Verwaltungsrat auch beschlossen, einen externen Personaldienstleister mit der Suche und Selektion dieser Schlüsselperson zu beauftragen.

Die beiden Co-Geschäftsführungspersonen haben daraufhin entschieden – Frau Etter per Ende Juli und Herr Braun per Ende November 2024 –, die Institution zu verlassen. Der Verwaltungsrat dankt beiden für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. Aus einer Vielzahl von sehr guten Bewerbungen hat die Findungskommission dem Verwaltungsrat zwei Persönlichkeiten zur Auswahl vorgeschlagen. Die Wahl fiel auf Herrn Bernhard Kuster, der am 1. Juli 2024 seine Arbeit

aufgenommen hat und in der Einführungsphase noch von den beiden Co-Geschäftsführungen unterstützt und begleitet worden ist.

Begleitung des Bauprojekts

Die Planungs- und Baukommission hat unter der Leitung von Martin Trümpi, Beirat im Verwaltungsrat, an acht Sitzungen das Bauprojekt im Alterszentrum Bruggli aktiv begleitet. Im Berichtsjahr standen die Arbeitsvergaben, die Kostenkontrolle und die Finanzierung im Fokus. Bei einer Bausumme von rund CHF 20 Mio. konnten, unter Einhaltung der budgetierten Kosten, erfreulicherweise rund CHF 11 Mio. für Aufträge im Kanton vergeben werden. Die Fremdfinanzierung konnte ebenfalls innerkantonale mit der Glarner Kantonalbank, der Raiffeisenbank und der Glarner Regionalbank abgeschlossen werden.

Rechnungsabschluss

Die Jahresrechnung 2024 der cura unita glarus schliesst insgesamt mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 536'084 ab. Der Geschäftsbereich der Alterszentren erarbeitete ein Betriebsergebnis von plus CHF 781'461. Im Geschäftsbereich Spitex resultierte ein Betriebsergebnis von minus CHF 245'377. Zu diesem Ergebnis führten insbesondere hohe nicht verrechenbare Kosten und ein Rückgang der Anzahl zu betreuender Klientinnen und Klienten.

Das trotzdem erfreuliche Jahresergebnis der cura unita glarus ist auf drei Faktoren zurückzuführen:

1. eine deutlich bessere Auslastung der Alterszentren als budgetiert;
2. höhere BESA-Einstufungen gegenüber Budget im stationären Bereich;
3. tieferer Abschreibungsbedarf bei den drei Alterszentren.

Geschäftsleitung, Kader und alle Mitarbeitenden haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz einen grossen Beitrag zu diesem positiven Ergebnis geleistet. Besten Dank für das tolle Engagement!

Der erwirtschaftete Jahresgewinn von CHF 536'084 wird dem Eigenkapital zugeschrieben.

Ausblick

Für die cura unita glarus wird es in Zukunft darum gehen, den Weg der integrierten Versorgung weiter zu verfolgen und zu realisieren. Wir wollen der Bevölkerung von Glarus eine attraktive, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene und umfassende Angebotspalette von ambulanten, intermediären und stationären Leistungen in den Bereichen Beratung, Wohnen im Alter sowie Betreuung, Hilfe und Pflege anbieten.

Damit sind die folgenden Herausforderungen verbunden:

- die Spitex zu reorganisieren und sie auf das veränderte Marktumfeld auszurichten;
- das Bauprojekt im AZ Bruggli unter Budget zu realisieren;
- die langfristige finanzielle Tragbarkeit der Institution sicherzustellen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind sich bewusst, dass diese Aufgaben nur gemeinsam und mit viel Herzblut und Hingabe aller Mitarbeitenden für unsere Klientinnen und Klienten sowie für unsere Bewohnenden und deren Angehörige bewältigt werden können.

Geschätzte Mitarbeitende, einmal mehr gebührt Ihnen ein grosses Dankeschön für den geleisteten Einsatz und die unermüdliche Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Der Verwaltungsrat bedankt sich im Weiteren beim Gemeinderat Glarus für die offene, konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit.

René Chastonay
Verwaltungsratspräsident
cura unita glarus

Spenden

Den allerbesten Dank möchten wir der Hatt-Bucher-Stiftung und der Anna-Zbinden-Steinmann-Stiftung aussprechen. Mit den sehr geschätzten und grosszügigen Spenden konnten Clown- und Therapiehundebesuche wie auch ein Generalabonnement für eine Bewohnerin finanziert werden.

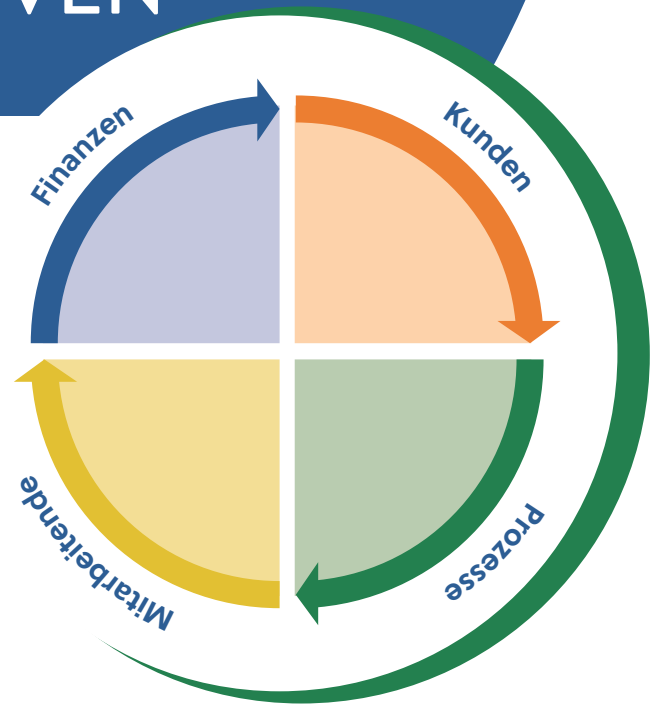
- Hatt-Bucher-Stiftung, Zürich: CHF 4820.
- Anna-Zbinden-Steinmann-Stiftung, Netstal: CHF 3060.

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DAS JAHR 2024 AUS VIER PERSPEKTIVEN

Die Perspektive beeinflusst die Ansicht, die man bekommt. Um eine möglichst umfassende Rundumsicht auf das Geschäftsjahr 2024 der cura unita glarus zu vermitteln, soll im Folgenden das Jahr 2024 aus vier unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden.

Und zwar aus Sicht ...

- ... der Kunden
- ... der Prozesse
- ... der Mitarbeitenden
- ... und der Finanzen



Kundenperspektive

Ab 1. Juli 2024 wurde die Möglichkeit für Notfalleintritte rund um die Uhr und an allen Tagen des Jahres geschaffen. Damit wurde vor allem für pflegende Angehörige ein Angebot aufgebaut, um auf kurzfristige pflegerische Herausforderungen reagieren zu können. Dies bedingte die Erarbeitung von neuen Abläufen und eine Koordination zwischen unseren drei Häusern, auch um 3 Uhr in der Nacht.

Im Haus Bergli wurde auf Wunsch der Bewohnenden ein neues Stübli eingerichtet und dann auch feierlich eingeweiht. Das Ziel war es, für Bewohnende, aber auch für Besucher einen gemütlichen Treffpunkt im Erdgeschoss zu schaffen. Ebenfalls auf Wunsch der Bewohnenden ist im Bergli im Hausteil Glärnisch Baghira als neuer Mieter eingezogen, eine stolze Maine-Coon-Katze. Sie ergänzt damit unsere Katzenschar in den Häusern Bühli, Ennenda (Spätzli und Möhrli), und Bruggli, Netstal (Blacky und Schnurrli).

Die Bettenbelegung in den Alterszentren ist im Jahr 2024 gegenüber Vorjahr in etwa konstant geblieben. Die Pensionstage stiegen von 57'883 auf 58'020 um 0,2 %, wohingegen die Pflgetage um 1,3 % von 57'035 auf 56'269 fielen. Die geleisteten Stunden in der ambulanten Pflege sind leider um 1,3 % von 8249 auf 8141 gefallen. Massnahmen zur Stärkung des ambulanten Angebotes sind in der Umsetzung.

Interne Prozessperspektive

Nicht ein Schritt nach vorne, sondern gleich drei Schritte wurden im Jahr 2024 im Bereich Digitalisierung unternommen. In der Spitex wurden die elektronische Einsatzplanung sowie die mobile Datenerfassung eingeführt. Gleichzeitig wurden auch das Medikamentenmanagement und die Schlüssellagerung prozessorientiert angepasst. Das gleichlautende Ziel all dieser Massnahmen war, den administrativen Zeitaufwand und nicht vergütete «Leerzeiten» zu verringern. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass die Klientinnen und Klienten noch stärker in den Vordergrund rücken.

Auch in den Alterszentren wurde die Einführung der mobilen Dokumentation vorangetrieben, wobei der produktive Betrieb dann erst im Februar 2025 startete. Damit müssen sich die Mitarbeitenden aus der Pflege keine Erinnerungsnotizen mehr machen und können unmittelbar dokumentieren. Der Blutdruck kann also sofort ins System eingepflegt werden. Umgekehrt können die Mitarbeitenden von überall in unseren Häusern die Pflegedokumentation konsultieren. Dies erspart den einen oder anderen Gang ins Stationszimmer, z. B. wenn ein Hausarzt sich telefonisch nach dem Blutdruck erkundigt. Damit bleibt mehr Zeit für unsere Bewohnenden.

Am 9. April 2024 wurde mit dem Beitrag «Osterhasen zu Besuch im AZ Bruggli» die neue Informations-App für Mitarbeitende eingeführt. Damals lasen 62 Nutzer den Beitrag. Das Jahr 2024 wurde auf der App am 31. Dezember 2024 rund 15 Minuten vor dem Jahreswechsel mit einem Beitrag zum Silvester im Haus Bruggli abgeschlossen. Dieser Post wurde von 190 Nutzern gelesen, also von rund 90 % der Mitarbeitenden. Dies zeigt: Die neue Kommunikationsplattform wurde sehr gut angenommen. Dabei wechseln sich ernste und geschäftsmässige Inhalte und lockere Berichte über Veranstaltungen ab. In jedem Falle ist die App eine verbindende Klammer zwischen den verschiedenen Standorten und Berufsgruppen.

Mitarbeiterperspektive

Auch im Jahr 2024 hat die cura unita glarus stark in die Mitarbeitenden investiert. Nebst der bereits beschriebenen Mitarbeitenden-App wurden für Mitarbeiterausflüge und -feiern, Weiterbildungen und spezielle Aktionen wie Weihnachtssocken die nötigen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Die cura unita glarus übernimmt auch freiwillig 60 % der Pensionskassen-Beiträge und die Hälfte der NBU-Beiträge. Um Familien zu unterstützen, wird nebst der üblichen Kinderzulage auch eine zusätzliche Familienzulage ausgerichtet.

Im Bereich der Pflege bleibt der Arbeitsmarkt anspruchsvoll, gleichzeitig hat sich die Situation aber leicht entspannt. In Folge konnte ab September 2024 auf alle temporären Arbeitskräfte verzichtet werden. Diese sind nicht nur enorm teuer, sondern auch aus qualitativer Hinsicht nicht optimal. Temporären Mitarbeitenden fehlt die Vertrautheit mit den Bewohnenden und den Abläufen. Nur wenn man die Bewohnenden gut kennt, kann man bestmöglich auf deren Bedürfnisse eingehen.

Finanzperspektive

Der finanzielle Abschluss 2024 kann wiederum als sehr gut bezeichnet werden. So wurde ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von CHF 1,494 Mio. erarbeitet, wobei die Alterszentren CHF 1,751 Mio. und die Spitex CHF – 257 Tsd. beigetragen haben.

Das sehr erfreuliche Resultat wurde dadurch möglich, weil in den Alterszentren die Bettenbelegung und die Pflegestufen über Budget lagen. Des Weiteren konnte der Personalaufwand trotz allgemeiner Lohnerhöhung in etwa konstant gehalten werden. Dies vor allem auch darum, weil alle Temporärkräfte abgebaut werden konnten. Zusätzlich sind die Häuser Bergli (seit 31.12.2023) und Bruggli (seit 31.12.2021) auf CHF 1 abgeschrieben, was den EBIT stark im Positiven beeinflusst hat. Bei der Spitex ist der erarbeitete Ertrag im Verhältnis zu den eingesetzten Personalressourcen zu tief. In Folge gilt es, die Prozesse so zu optimieren, dass die pflegerische Tätigkeit bei den Klientinnen und Klienten stärker in den Vordergrund rückt.

In Hinblick auf die finanziellen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Bauprojekt Bruggli wurde beschlossen, ausserordentliche Rückstellungen in Höhe von CHF 900 Tsd. zu bilden (siehe auch Anhang zur Jahresrechnung). Der Betrag entspricht in etwa den kalkulatorischen Abschreibungen für die auf CHF 1 abgeschriebenen Häuser Bergli und Bruggli. Mit den zurückgestellten Mitteln wird das «neue» Bruggli mit einer Einmalabschreibung für die Zukunft entlastet. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses, des betriebsfremden Ergebnisses sowie des ausserordentlichen Ergebnisses (im Wesentlichen die oben erwähnten ausserordentlichen Rückstellungen) konnte ein Gesamtergebnis von rund CHF 536 Tsd. erarbeitet werden. Dabei haben die Alterszentren CHF 781 Tsd. und die Spitex CHF – 245 Tsd. beigetragen.

Die cura unita glarus hat im Jahr 2024 kräftig in die Werterhaltung und -steigerung der Immobilien und der Mobilien investiert. Betragsmässig am höchsten waren die Investitionen in zwei neue Kochherde (CHF 147 Tsd.), den Ersatz zweier Rufanlagen (CHF 133 Tsd.) und die Montage eines Wandschutzes (CHF 65 Tsd.). Es wurden aber auch Anschaffungen getätigt, die den Bewohnenden direkt zugute kommen, wie zum Beispiel Wechseldruckmatratzen oder zusätzliche Möbelstücke für Feriengäste.

Dank

Die cura unita glarus möchte allen Klientinnen und Klienten, Bewohnenden sowie Angehörigen ganz herzlich für das Vertrauen danken. Ebenso geht ein grosses Dankeschön an unsere Mitarbeitenden, an den Verwaltungsrat und an den Gemeinderat sowie an unsere geschätzten Partner. Das grosse Engagement zum Wohle unserer Institution und das entgegengebrachte Wohlwollen waren das Fundament für unseren Erfolg im Jahre 2024.

Bernhard Kuster

Geschäftsführer cura unita glarus

BERICHT «UNTERNEHMENSENTWICKLUNG» INTEGRIERTE VERSORGUNG

Die Strategie ist das Fundament für ein zielgerichtetes Vorgehen eines Unternehmens. Cura unita glarus hat sich in der Vision dazu bekannt, sich für individuelle, bedarfsgerechte, innovative und orts-unabhängige Angebote für ein selbstbestimmtes Leben aller Generationen zu engagieren. Wie wir auf diesem Weg vorangehen, haben wir in der Strategie 2024 bis 2027 mit Zielen festgehalten.



Die Ziele 2024 bis 2027 wurden heruntergebrochen in Massnahmen, welche jährlich ausgewertet werden. Für jede der Massnahmen ist ein Geschäftsleitungsmitglied verantwortlich (unten mit Farben dargestellt) sowie ein Verwaltungsratsmitglied zuständig. Somit werden das zielgerichtete Vorgehen und eine effektive Zusammen-

arbeit ermöglicht. Dargestellt wird das gesamte Massnahmenpaket in einem Multi-Projekt-Management. Damit Sie sich ein Bild von diesem Arbeitsinstrument machen können, sehen Sie anbei einen Auszug davon, die Darstellung ist ohne Anspruch auf Lesbarkeit:

	2024				2025				2026				2027			
Massnahme	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Mitarbeitende																
Konzept: Absenzen- und Case-Management (betriebliches Gesundheitsmanagement) ist erstellt und wird angewendet																
Marktgerechte Lohnstruktur ist umgesetzt																
Der Onboardingprozess ist optimiert und umgesetzt																
Neue, attraktive und moderne Arbeitszeitmodelle sind erarbeitet																
Führungsgrundsätze sind erarbeitet und umgesetzt																
Bei personalrelevanten Themen wird die Personalkommission aktiv einbezogen und deren Meinung abgeholt (Leitfaden ist erstellt)																
Das Ausbildungskonzept Pflege cura unita glarus (inkl. Praktikumsstellen, FAGE, FAGE-E und HF-Ausbildung in-house) ist erstellt																
Die Lernenden-Ausbildung (Hotellerie und Zentrale Dienste) wird weiter gestärkt (Aufbau eines Lernenden-Kompetenz-Centers)																
Rekrutierungsstrategie ist erarbeitet und erstellt (neue Berufs- und Tätigkeitsfelder entwickeln)																
Für Personalentwicklung (Laufbahn- und Karriereplanung) und Personalerhaltung sind Massnahmen definiert																
Finanzen																
Es werden monatliche Reportings erstellt																
IKS ist überprüft und weiterentwickelt																
Für Zusatzangebote wird jeweils ein Business-Case erstellt (Milestones definieren) – Möglichkeiten zur Projekt-Anschub-Finanzierung des Kt. GL prüfen																
Einkaufsgemeinschaften sind gebildet (gemeinsames/virtuelles Lager) → Digitalisierung des Bestellwesens																
Infrastruktur																
Ein gemeinsames ERP ist umgesetzt																
Die zukünftige Infrastruktur der Spitex ist definiert																
Telefonie ist digitalisiert und standortübergreifend standardisiert																
Eine gemeinsame Datenablage und Ordnerstruktur sind umgesetzt																
Elektronischer Kreditoren-Work-Flow-Prozess ist eingeführt																
Der Pflegeprozess wird einheitlich, digitalisiert und weiterentwickelt																
Elektronische Einsatzplanung ist eingeführt																

Eine oben genannte Massnahme im Handlungsfeld «Infrastruktur» lautet zum Beispiel «Der Pflegeprozess wird einheitlich, digitalisiert und weiterentwickelt». Hierzu wurden Messgrössen definiert, also konkret erreichbare Handlungsschritte. Diese wurden Ende 2024 ausgewertet:

Massnahmen aus der Strategie	Stand Ende 2024	Arbeiten 2025
Der Pflegeprozess wird einheitlich, digitalisiert und weiterentwickelt.	Mobiltelefone und Tablets wurden angeschafft. Omikron installiert momentan die benötigten Apps und Anwendungen (Besa, Hartmann, Mails, Compendium, Foto, Involve). Sobald dies abgeschlossen ist, können die Geräte auf die AZ verteilt werden.	Einführung.
Messgrösse: Prozesse werden definiert, Prozesse werden niedergeschrieben, Prozesse werden überarbeitet, Prozesse werden hinterfragt, Prozesse werden optimiert.		

Ein weiteres Beispiel einer Massnahme aus dem Bereich Mitarbeitende sehen Sie hier:

Massnahmen aus der Strategie	Stand Ende 2024	Arbeiten 2025
Die Lernenden-Ausbildung (Hotellerie und Zentrale Dienste) wird weiter gestärkt (Aufbau eines Lernenden-Kompetenz-Centers).	Die Werbeoffensive im Kino ist abgeschlossen. Erfolgreiche Zusammenarbeit mit externen Schnittstellen (Spital, Blumen Verde...). Lernende aus der HW haben dort die Möglichkeit, zusätzliche Einblicke in Spezialbereiche wie die sterile Reinigung oder Blumengestecke usw. zu erlangen. Weitere Massnahmen wurden erarbeitet. Messebeteiligung an Berufsmesse 2025 ist geplant.	Ausbau der Zusammenarbeit mit Betrieben (Köche). Ausbau Lernenden-Rotation in den Häusern. Konkrete Standplanung für Messeauftritt.
Messgrösse: Massnahmen sind definiert / Synergien werden genutzt / Projekt läuft in der Praxis an / Projekt wird nach aussen kommuniziert (PR).		

Nicht alle geplanten Massnahmen konnten im Jahr 2024 termingerecht umgesetzt werden, da wir durch die beschlossene Änderung der Führungsorganisation bei gewissen Projekten im Rückstand waren. Ein wichtiges Ziel im Handlungsfeld Organisation ist es, dass die Geschäftsfelder im Sinne einer integrierten Versorgung zusammengeführt werden. Diese bildet die Basis für die zukünftige Entwicklung. Eine Massnahme, welche im Jahr 2024 noch nicht umgesetzt werden konnte, lautet «Ein Case-Management wird bereichsübergreifend geführt». Jede Person, welche bei cura unita ankommt, soll ein bedarfsgerechtes Angebot erhalten. Dazu braucht es ein funktionierendes Netzwerk mit ambulanten und stationären Anbietern. Im Februar 2025 wird das Thema integriertes Versorgungsnetzwerk an einem Workshop erarbeitet.

Ebenfalls noch nicht umgesetzt wurde die Implementierung eines Leitbilds. Dieses soll in einem gemeinsamen

Prozess mit allen interessierten Mitarbeitenden auf der Grundlage der Vision und Strategie erarbeitet werden.

Sind Sie interessiert, sich genauer über die weiteren Massnahmen zu informieren? Gerne können Sie Einblick nehmen in das Multi-Projekt-Management von cura unita glarus. Wir arbeiten transparent und freuen uns, wenn wir mit den Mitarbeitenden gemeinsam im Sinne unserer Vision das Unternehmen weiterentwickeln dürfen, denn:

WIR ENGAGIEREN UNS FÜR INDIVIDUELLE, BEDARFSGERECHTE, INNOVATIVE UND ORTSUNABHÄNGIGE ANGEBOTE FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN ALLER GENERATIONEN.

*Iris Lüscher Forrer
Verwaltungsrätin Ressort Unternehmensentwicklung
cura unita glarus*



BERICHT BAUPROJEKT BRUGGLI

Im ersten wöchentlichen Baustellenprotokoll des neuen Jahres 2025 konnte festgestellt werden: «Die Gebäudehülle ist geschlossen.» Damit wurde ein zentraler Meilenstein auf dem Weg zu einem wunderschönen Neubau und einem attraktiven Angebot für Betreutes Wohnen erreicht.

Bisheriger Baufortschritt

Damit das wichtige Etappenziel «geschlossene Gebäudehülle» erreicht werden konnte, mussten im Neubau viele Baggerschaukeln Erde ausgehoben und unzählige Armierungseisen verlegt werden. So erfolgte nach dem Spatenstich am 3. November 2023 zuerst der Aushub. Mit den Pfählungsarbeiten wurde Ende Januar 2024 begonnen, wobei viele Findlinge und kiesiges Material im Erdreich die Bohrarbeiten erschwerten.

Im Frühling 2024 konnte dann die Baugrube planmässig von der Firma Trümpi AG an die Firma Feldmann AG übergeben werden. In Folge wurde die Bodenplatte betoniert, danach konnte im Monatstakt

Geschoss für Geschoss in die Höhe gezogen werden. Im September wurde das sogenannte Mock-up der Fassade erstellt. Mit diesem Anschauungsmodell war es erstmals möglich, das zukünftige Erscheinungsbild der Fassade in Realität zu bestaunen.

Pünktlich zu den verdienten Weihnachtsferien der Bauleute wurde die Gebäudehülle geschlossen. Die Weihnachtsferien blieben aber nicht ungenutzt: Mit der installierten Bauheizung wurde die Zeit genutzt, um das Gebäude auszutrocknen.

Terminplan und Kosten

Die Bodenbeschaffenheit war herausfordernd und die Sichtbetonarbeiten sowie die Erdbebenwand zum Bestandsbau waren aufwendiger als gedacht. In

Folge kam es zu einer Bauverzögerung von einigen Wochen. Mit Hilfe zusätzlicher Samstagsarbeit konnte verdankenswerterweise ein Teil dieser Verzögerungen wieder wettgemacht werden.

Bei den Kosten ist der Bau momentan sehr gut auf Zielkurs und innerhalb des Budgets. Dabei muss aber beachtet werden, dass die Ertüchtigung des Bestandsbaus noch aussteht. Erfahrungsgemäss ist hier eher mit Überraschungen zu rechnen als beim Neubau. Es gilt deshalb wachsam zu bleiben und die Kosten eng zu überwachen. Inzwischen sind rund 85 % der Aufträge vergeben. Von diesen Aufträgen im Totalbetrag von CHF 20'233 Mio. konnten CHF 10'925 Mio. im Kanton Glarus und insbesondere auch in der Gemeinde Glarus vergeben werden. Berücksichtigt man die im Kanton Glarus gar nicht möglichen Vergaben, so konnten 76 % der Aufträge im Kanton vergeben werden.

Schwerer Abschied von Marco Henseler

Am 21. Oktober 2024 mussten wir unerwartet von Marco Henseler Abschied nehmen. Er war über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen ein treuer Begleiter der cura unita glarus, zuletzt als Leiter des Bauprojektes Bruggli. Er hat seine Aufgaben mit viel Leidenschaft und Fachverstand zum Erfolg geführt. Gerade auch beim Neu- und Umbau des Alterszentrums Bruggli konnten wir alle von seinem grossen Engagement profitieren. Wir ziehen vor seiner Lebensleistung den Hut. Danke, Marco!

Ausblick

Nun startet der Innenausbau des neu erstellten Gebäudes, danach folgt der Einbau der Betriebseinrichtungen. Ende 2025 ist die Abnahme durch die Behörden und die Bauherrschaft geplant. Mit der Erreichung dieses Meilensteins geht das Projekt in eine neue Phase über. Die heutigen Bewohnenden zügeln teilweise in den Neubau im Bruggli, teilweise vorübergehend in das Bergli in Glarus. Gleichzeitig fällt dann der Startschuss für die Ertüchtigung des Bestandsbaus. Damit werden die heute bestehende Pflegeabteilung und die bereits bestehenden Wohnungen wieder auf den neusten Stand gebracht.

Die Vollendung dieser zweiten Etappe und der Abschluss der Ertüchtigung des Bestandsbaus sind auf Anfang 2027 geplant. Der Bevölkerung der Gemeinde Glarus wird dann ein rundumerneuertes Alterszentrum mit einer Pflegeabteilung und einem interessanten Angebot im Bereich Betreutes Wohnen zur Verfügung stehen. Mit Gartenanlage und Restaurant wird ebenfalls ein Begegnungsort für die Öffentlichkeit entstehen.

Alles in allem können wir feststellen: Wir kommen gut voran. Aber es gibt noch zu tun!

Martin Trümpi

Beirat für Infrastruktur und Sicherheit im Verwaltungsrat

Bernhard Kuster

Geschäftsführer cura unita glarus



Bilanz 2024

AKTIVEN	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	5'566'864	4'830'929
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	1'836'688	1'891'976
– gegenüber Gemeinde und gemeindeeigenen Betrieben	–	–
Warenvorräte	101'642	108'592
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'794	18'294
Total Umlaufvermögen	7'537'987	6'849'791
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
– Mobilien und technische Anlagen	780'790	790'080
– Land und Gebäude	10'186'662	10'090'302
– Anlagen im Bau/ Projekte (Betreutes Wohnen AZ Bruggli)	7'080'927	2'900'863
Total Anlagevermögen	18'048'379	13'781'245
TOTAL AKTIVEN	25'586'366	20'631'036
PASSIVEN	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	948'286	547'221
– gegenüber Gemeinde und gemeindeeigenen Betrieben	124'327	110'491
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	927'530	914'630
Passive Rechnungsabgrenzungen	686'998	173'573
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'687'141	1'745'916
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13'900'000	11'300'000
Langfristige Rückstellungen	4'514'269	3'614'269
Zweckgebundene Verbindlichkeiten		
– Spenden für Bewohnende	673'372	694'300
– Fonds für Fürsorgefälle Bruggli/ diverse Fonds Spitex	322'613	323'663
Total langfristiges Fremdkapital	19'410'254	15'932'232
Fremdkapital	22'097'395	17'678'148
Eigenkapital		
Eigenkapital Vorjahr	2'952'888	1'439'687
Jahresergebnis	536'084	1'513'200
Eigenkapital	3'488'972	2'952'888
TOTAL PASSIVEN	25'586'366	20'631'036

Erfolgsrechnung 2024

	2024	2023
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
– Erträge Bewohner/Klienten	11'235'039	11'225'783
– Erträge Versicherungen	3'207'490	3'399'185
– Erträge öffentliche Hand	3'082'862	3'352'064
Übriger betrieblicher Ertrag		
– Medizinischer Ertrag	57'870	118'260
– Mietzinserträge	163'100	163'888
– Verkauf Mahlzeiten	476'773	483'758
– Übrige Erträge	254'894	279'651
Total Betriebsertrag	18'478'030	19'022'590
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	– 13'300'880	– 13'205'798
Material- und Warenaufwand	– 207'994	– 233'923
Lebensmittel/Haushalt	– 1'130'683	– 1'169'325
Unterhalt und Reparaturen	– 510'804	– 469'449
Energieaufwand und Wasser	– 570'940	– 526'710
Mietkosten	– 26'400	– 26'400
Übriger Sachaufwand	– 692'917	– 665'605
Total Betriebsaufwand	– 16'440'617	– 16'297'209
EBITDA	2'037'413	2'725'381
Abschreibungen	– 543'639	– 1'100'780
Total Abschreibungen	– 543'639	– 1'100'780
EBIT	1'493'774	1'624'601
Finanzaufwand	– 80'460	– 94'595
Finanzertrag	4'271	–
Total Finanzergebnis	– 76'189	– 94'595
Liegenschaftenertrag MFH Oberdorf, Glarus	6'699	5'375
Total betriebsfremdes Ergebnis	6'699	5'375
Ausserordentlicher Aufwand	– 923'080	– 35'132
Ausserordentlicher Ertrag	34'880	12'951
Ausserordentliches Ergebnis	– 888'200	– 22'181
JAHRESERGEBNIS	536'084	1'513'200

Anhang zur Jahresrechnung 2024

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN UND ZU DEN ORGANEN

1.1 Angaben zum Unternehmen

cura unita glarus, 8750 Glarus

UID: CHE-220.091.538

Rechtsform: selbstständig öffentlich-rechtliche Gemeindeanstalt

1.2 Angaben zu Organen

Verwaltungsratspräsident: René Chastonay, Vilters

Geschäftsführung: Bernhard Kuster, Zürich

Revisionsstelle: BDO AG, Grabenstrasse 40, 7000 Chur

2. GRUNDSÄTZE

2.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes erstellt.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Auf den Debitoren werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Es werden keine pauschalen Wertberichtigungen vorgenommen.

2.3 Vorräte

Die Vorräte werden zum Anschaffungswert bilanziert. Es wird zudem auf dieser Position eine pauschale Wertberichtigung von 1/3 vorgenommen.

2.4 Anlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten aktiviert und zulasten der Erfolgsrechnung entsprechend den nachfolgenden Nutzungsdauern abgeschrieben:

Abschreibungen Alterszentren: Immobile Sachanlagen 33 Jahre / 3 %, Installationen 20 Jahre / 5 %,

Mobiliar 10 Jahre / 10 %, EDV-Hard- und -Software 4 Jahre / 25 %.

Abschreibungen Spitex: Maschinen und Einrichtungen 20 %, Mobiliar 12,5 %, Kommunikationssysteme 50 %, EDV 50 % und Fahrzeuge 20 %.

3. ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPPOSITIONEN

	2024	2023
3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'922'188	1'940'376
– Delkredere	– 85'500	– 48'400
	1'836'688	1'891'976
3.2 Ausserordentlicher oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
– Periodenfremder Aufwand		– 35'132
– Buchgewinn «Verkauf von Heizöl»		7'075
– Rückvergütung Kanton Glarus fehlerhafte FFP2-Masken (Corona-Material)		3'965
– Zahlung einer bereits abgeschrieben Forderung		1'911
– Rückstellungen zweckg. Immobilien (Bau AZ Bruggli)	– 900'000	
– Anschaffung Rikscha und Kunstwerk (Bezug aus Bewohnerfonds)	0	
– Versicherungsleistung Fahrzeug	11'800	
	– 888'200	– 22'181

4. WEITERE ANGABEN

	2024	2023
4.1 Honorare des Verwaltungsrates	53'773	57'250
4.2 Lohnsumme der Geschäftsleitung	697'771	778'123
2024: 525,8 % / 2023: 608,3 % (Stellenprozente)		

5. NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

	2024	2023
	– 892'264	6'019

6. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche im Abschluss per 31.12.2024 berücksichtigt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 81 403 48 33
www.bdo.ch

BDO AG
Grabenstrasse 40
7000 Chur

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2024

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2024)

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision zu Händen des Gemeinderates
an den Verwaltungsrat der cura unita glarus, Glarus

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der cura unita glarus für das am 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entspricht.

Chur, 17. März 2025

BDO AG

Christof Kuoni

Daniel Frei

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

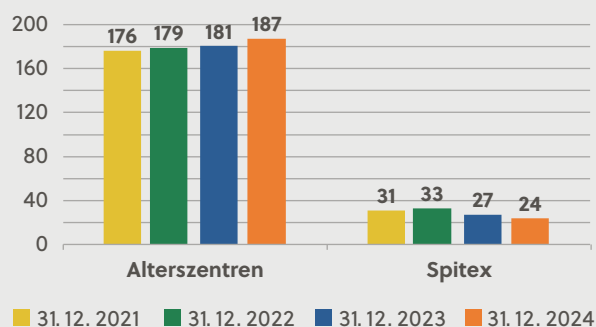
Zugelassener Revisionsexperte

17. März 2025

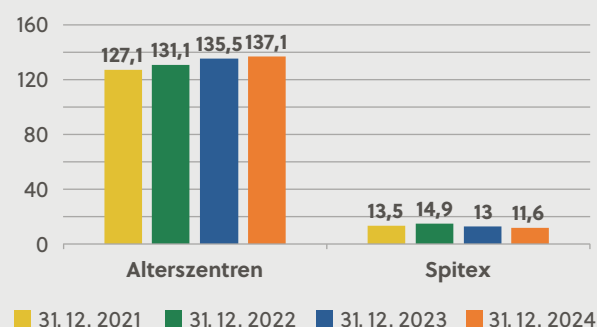
Statistische Daten

KENNZAHLEN ZUM PERSONAL

Personalbestand per Ende Jahr



Vollzeitstellen per Ende Jahr



ohne Lernende und Studierende Pflege, da Anstellung BZGS

VOLLZEITSTELLEN, AUFGETEILT NACH BERUFSGRUPPEN PER 31. DEZEMBER

	Personal ambulant	Pflege stationär	Aktivierung	Hauswirtschaft	Verpflegung	Verwaltung	Technischer Dienst	Total
2021	13,5	65,0	2,8	24,3	20,7	9,6	4,7	140,6
2022	14,9	61,7	2,4	27,9	23,0	11,4	4,7	146,0
2023	13,0	67,5	2,0	27,7	21,9	11,5	4,9	148,5
2024	11,6	78,0	2,8	26,6	15,8	10,0	4,0	148,7

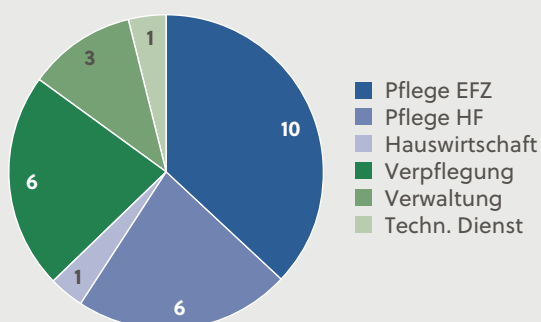
ohne Lernende und Studierende Pflege, da Anstellung BZGS

ANZAHL MITARBEITENDE, AUFGETEILT NACH BERUFSGRUPPEN PER 31. DEZEMBER

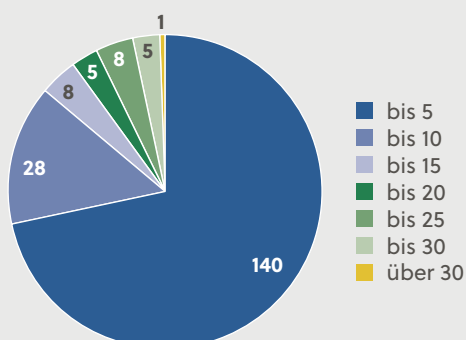
	Personal ambulant	Pflege stationär	Aktivierung	Hauswirtschaft	Verpflegung	Verwaltung	Technischer Dienst	Total
2021	31	91	7	34	23	16	5	207
2022	33	88	6	37	25	18	5	212
2023	27	96	3	36	24	17	5	208
2024	24	106	5	38	20	14	4	211

ohne Lernende und Studierende Pflege, da Anstellung BZGS

Auszubildende



Dienstjahre

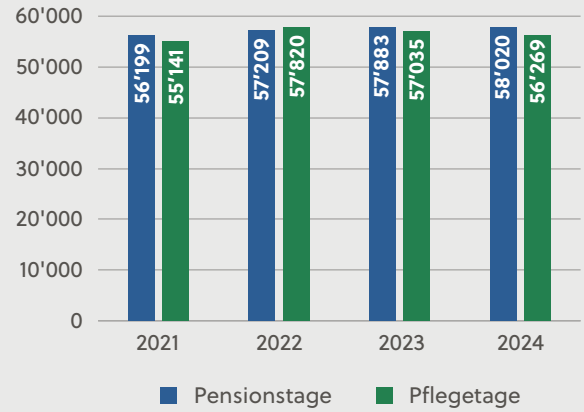


ALTERSZENTREN

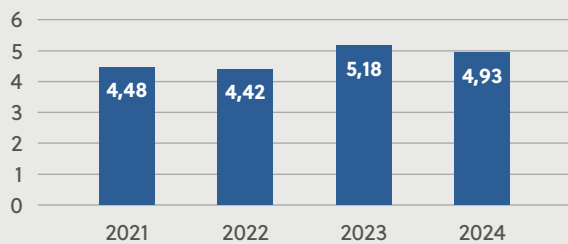
Pflegeminuten pro BESA-Stufe

Stufe	2022	2023	2024
1	76'626	80'344	132'793
2	451'764	358'105	343'309
3	305'120	268'301	187'808
4	357'628	283'415	279'182
5	706'181	537'570	434'588
6	589'204	538'956	524'530
7	661'338	653'210	630'084
8	671'139	668'152	780'678
9	395'125	486'570	810'700
10	364'767	615'966	369'666
11	31'465	487'557	240'754
12	–	438'993	301'389
Total	4'610'357	5'417'139	5'035'481

Pensionstage und Pflegetage



Durchschnittliche BESA-Stufen

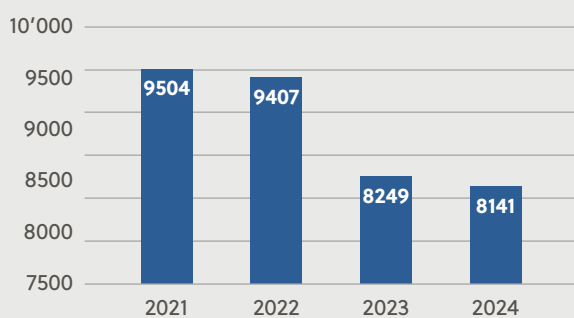


Kennzahlen Bewohnende

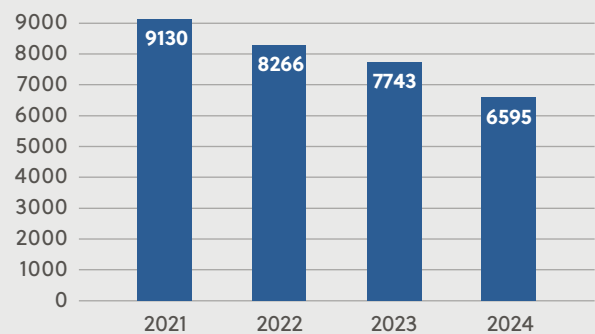
Bewohnende	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024
Anzahl	159	158	162
Jüngster	45	63	64
Ältester	103	104	101
Durchschnittsalter	87	87	86
Frauen	124	120	120
Männer	35	38	42

SPITEX

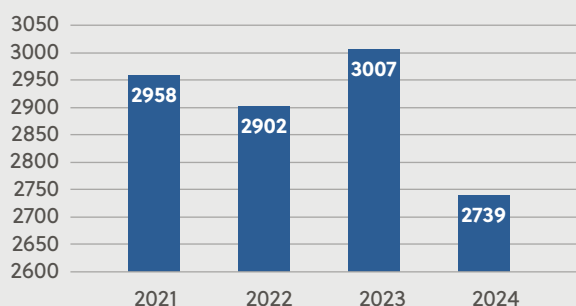
Ambulante Pflegeleistungen in Stunden



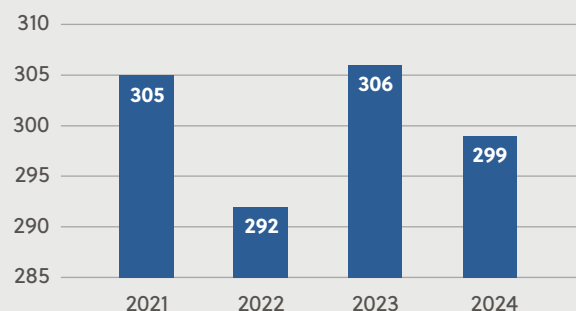
Verkaufte Mahlzeiten



Hauswirtschaftsleistungen in Stunden



Anzahl Spitex-Klientinnen/-Klienten



Kontakt / Impressum

KONTAKT

cura unita glarus
Oberdorfstrasse 42
8750 Glarus

www.curaunitaglarus.ch

Bernhard Kuster
Geschäftsführer
Telefon 055 645 62 21
bernhard.kuster@cug.ch

Nadine Astrath
Ressortleiterin Stationäre Pflege
Mitglied der Geschäftsleitung
Telefon 055 645 62 33
nadine.astrath@cug.ch

Gülsevim Bilecan (ab 1. Mai 2025)
Ressortleiterin Ambulante Pflege

Stefan Abplanalp
Ressortleiter Hotellerie
Mitglied der Geschäftsleitung
Telefon 079 409 58 40
stefan.abplanalp@cug.ch

Marc Eigenmann
Ressortleiter Zentrale Dienste
Mitglied der Geschäftsleitung
Telefon 055 645 01 25
marc.eigenmann@cug.ch

HERAUSGEBERIN

cura unita glarus
Oberdorfstrasse 42
8750 Glarus
www.curaunitaglarus.ch

REDAKTION

cura unita glarus

FOTOS

Hans Bühler, Netstal
und zvg

GESTALTUNG UND KONZEPT

Art & Weise, Nadja Slongo, Glarus

LAYOUT

Typowerkstatt GmbH, Glarus





cura unita glarus
Oberdorfstrasse 42
8750 Glarus
055 645 62 20
www.curaunitaglarus.ch